

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung am 03. Dezember 2012

In der letzten Sitzung des Jahres ging es hauptsächlich um die finanziellen Angelegenheiten der Ortsgemeinde. Zu beraten waren der Forst- und der Gemeindehaushalt. Revierförster Oliver Schwarz informierte über die Forstwirtschaftsdaten in diesem und im kommenden Jahr. Das Jahr 2012 werden wir trotz Investitionen von rund 12 000 Euro für die Aufforstungen auf dem Esch und im Rupbachtal erfreulicherweise positiver als erwartet abschließen. Wir hatten mit einem Defizit von 10 000 Euro kalkuliert, weil ein Viertel des Gewinns vom letzten Jahr für die Aufforstung vorgesehen war. Durch bessere Verkaufspreise beim Holzverkauf, einen Landeszuschuss für die Edelkastanienaufforstung auf dem Esch von 2 000 Euro sowie weitere Einsparungen auf der Ausgabenseite von 3 000 Euro kann das Defizit für 2012 auf 1 000 Euro verringert werden. Für 2013 erwarten wir wieder einen Gewinn von 2 700 Euro. Vorgesehen ist ein Holzeinschlag von 300 Festmeter (fm) Fichte und 250 fm Buche. Das Buchenholz ist ausschließlich für den Brennholzbedarf der Kördorfer vorgesehen. Die Brennholzpreise wurden mit 35 Euro/rm für an den Weg gerücktes langes Holz (Polder zu 10 rm), mit bis zu 22 Euro/rm für so genanntes „Selbstwerberholz“ und mit 2 Euro/rm für Schlagabraum festgelegt. Selbstwerberholz ist somit gegenüber dem Vorjahr um 1 Euro/rm teurer.

Die Daten des Gesamthaushalts der Gemeinde wurden im Vorfeld zwischen dem Ortsbürgermeister und Stefan Nickel von der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde abgestimmt und in der Sitzung dem Rat vorgestellt. Stefan Nickel informierte zunächst über das zu erwartende Ergebnis in diesem Jahr. Ende Dezember können wir erfreulicherweise mit einem Kassenbestand von rund 100 000 Euro rechnen. Zu diesem Ergebnis haben höhere Einkommen- und Gewerbesteuererinnahmen sowie ein Bauplatzverkauf beigetragen. Auch die Haushaltsdaten der Gemeinde für 2013 sind erfreulich. In Anbetracht der Abschreibungen von rund 94 000 Euro hält sich der Fehlbetrag von 27 000 Euro im Ergebnishaushalt in Grenzen. Hilfreich sind dabei die höheren Steuereinnahmen und die Schlüsselzuweisung, die sich nach einer Delle in 2011 nun wieder positiv entwickeln. Leider haben sich die an Kreis und Verbandsgemeinde zu zahlenden Umlagen ebenfalls stark erhöht, und zwar von 252 000 Euro in 2011 über 269 000 Euro in 2012 bis hin zu 298 000 Euro in 2013. Diese Steigerungen zehren einen Großteil der Steuereinnahmen der Gemeinde wieder auf und es verbleiben lediglich 80 000 Euro. Im Finanzhaushalt erwarten wir dennoch ein Plus von 74 000 Euro mit dem wir den Gemeindeanteil beim Ausbau der Feldstraße von rund 42 000 Euro finanzieren können. Noch verfügbare Mittel werden wir für eine höhere Kredittilgung verwenden.

Anschließend informierte der Ortsbürgermeister über allgemeine Angelegenheiten wie zum Beispiel über das Ergebnis der Verkehrskontrollen in der Ring- und Schulstraße, die an der Bushaltestelle „Drei Eichen“ von einem Mitarbeiter der Polizei in Diez

durchgeführt wurden. Bekanntlich hatten sich Anlieger beider Straßen über den Durchgangsverkehr und das zu schnelle Fahren beklagt. Wenn sich das Verhalten der Verkehrsteilnehmer nicht bessert, sollen erneute Kontrollen stattfinden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 04. Dezember 2012

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister